

PRESSEMITTEILUNG

Erfurt/Leipzig, 27. April 2017

agra 2017:

TÜV Thüringen bietet Leistungen entlang der Nahrungsmittelkette

Vom 4. bis 7. Mai findet in Leipzig die agra statt. Sie ist eine der wichtigsten Messen für die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in der Bundesrepublik und die größte in Mitteleuropa. Der TÜV Thüringen stellt am Stand B18 in Halle 2 sein Dienstleistungsspektrum für die Landwirtschaft, die Nahrungsgüterindustrie und den Einzelhandel vor.

Bei kaum einem anderen Produkt spielt Verbrauchervertrauen eine derart große Rolle wie bei Lebensmitteln. Die Konsumenten achten heute beim Kauf zunehmend auf eine artgerechte Tierhaltung, die Verwendung kontrollierter Futtermittel oder die umweltverträgliche Pflanzenproduktion. Landwirtschaft, Nahrungsgüterindustrie und Einzelhandel brauchen dafür hohe Sicherheitsstandards - organisatorische, technische und hygienische. Der TÜV Thüringen unterstützt Unternehmen entlang der gesamten Nahrungskette, diese Standards zu erfüllen.

Die Landwirtschafts-, Umwelt- und Nahrungsmittelexperten des TÜV Thüringen informieren am Messestand auf der agra 2017 in Leipzig über Fragen der Lebens- und Futtermittelsicherheit, des sicheren Betriebs von Biogas- und Klärgasanlagen und darüber, wie Abwasser umweltgerecht behandelt werden muss. Erst jüngst wurde die neue bundesweit einheitliche Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) beschlossen, die zum 1. August 2017 in Kraft treten wird.

Ganz aktuell ist die Sicherheit von Biogasanlagen wieder in der öffentlichen Diskussion. Denn passieren Unfälle in Biogasanlagen, haben diese in der Regel einen direkten Einfluss auf die Umwelt – die Folge Gewässerverschmutzung oder Verunreinigung des Grundwassers. Für die Lagerung, das Umschlagen und Abfüllen von wassergefährdenden Stoffen werden daher gerade in Agrarbetrieben Anlagen und Ausrüstungen benötigt, an die besondere Anforderungen hinsichtlich Konstruktion, Dichtigkeit und Materialbeständigkeit gestellt werden. Umso wichtiger ist es, dass Betreiber solcher Anlagen hinreichende technische und organisatorische Schutzmaßnahmen gewährleisten sowie eine Gefährdungsbeurteilung der Gesamtanlage erstellen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen wie Biogas werden zudem besonders hohe Maßstäbe an den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten gestellt. So stellt die technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS 529) für Tätigkeiten bei der Herstellung von Biogas spezielle Anforderungen an die Qualifikation des Personals. Der TÜV Thüringen bildet dieses Personal aus und betreut Kunden bei der Planung, dem Bau und beim Betrieb von Biogas- und Klärgasanlagen.

Verbraucherschutz ist bei der Lebensmittelsicherheit oberstes Ziel. In der Nahrungsgüterindustrie werden daher Zertifizierungen nach internationalen Lebensmittelstandards wie HACCP, ISO 22000, FSSC 22000 nachgefragt. Für Lebensmittelverpackungen wird verstärkt ein Hygienemanagement beispielsweise nach DIN EN 15593 gefordert. Die Zertifizierungsstelle des TÜV Thüringen kann Unternehmen nach diesen Standards bewerten.

TÜV Thüringen – Mit Sicherheit in guten Händen!

Als international tätiges Dienstleistungsunternehmen mit Stammsitz in Erfurt sorgt der TÜV Thüringen für Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit. Dazu sind in den Geschäftsfeldern Anlagen und Produkte, Fahrzeug und Mobilität, Qualifizierung sowie Zertifizierung mehr als 1 000 Mitarbeiter weltweit tätig, davon mehr als 600 in Deutschland. Die Experten, Ingenieure und Sachverständigen des TÜV Thüringen arbeiten zum Vorteil aller Branchen, privater Kunden und der öffentlichen Hand. In Deutschland ist der TÜV Thüringen mit elf großen Standorten in Berlin, Bayern, Hessen, Sachsen und Thüringen sowie mit zahlreichen Kfz-Prüfstationen in Thüringen vertreten.